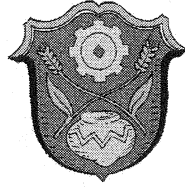


**Verordnung der Gemeinde Tacherting
über das freie Umherlaufen von großen Hunden und Kampfhunden
(Hundehaltungsverordnung)**

vom 03.06.2004, bzw. 24.06.2014



Die Gemeinde Tacherting erlässt aufgrund von Art. 18 Abs. 1 und 3 des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes – LStVG – (BayRS 2011-2-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.04.2001 (GVBl. S. 140) folgende Verordnung:

§ 1 Leinenpflicht

- (1) Kampfhunde (§ 2 Abs. 1) und große Hunde (§ 2 Abs. 2) sind in allen öffentlichen Anlagen und auf allen öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen im gesamten Gemeindegebiet ständig an der Leine zu führen.
- (2) Die Leine muss reißfest sein und darf eine Länge von drei Metern nicht überschreiten.
- (3) Ausgenommen von der Leinenpflicht nach Abs. 1 sind:
 - a) Blindenführhunde,
 - b) Diensthunde der Polizei, des Strafvollzugs, des Bundesgrenzschutzes, der Zollverwaltung und der Bundeswehr, soweit sie sich im Einsatz befinden,
 - c) Hunde, die zum Hüten einer Herde eingesetzt sind,
 - d) Hunde, welche die für Rettungshunde vorgesehene Prüfung bestanden haben und als Rettungshunde für den Zivilschutz, den Katastrophenschutz oder den Rettungsdienst im Einsatz sind,
 - e) im Bewachungsgewerbe eingesetzte Hunde, soweit der Einsatz dies erfordert, sowie
 - f) Jagdhunde, während ihrer Verwendung zur Jagd, wobei der Weg zum und vom Jagdrevier in Begleitung des Jagdberechtigten als Jagdausübung gilt.
- (4) Abweichend von Abs. 1 darf großen Hunden, nicht aber Kampfhunden, in folgenden Bereichen grundsätzlich freier Auslauf gewährt werden:
 - außerhalb der bebauten, bzw. bewohnten Bereiche in der freien Landschaft, mit Ausnahme des Wanderweges entlang der Alz zwischen der nördlichen Gemeindegrenze und dem Alzkanal in Wajon,
 - des Dammweges zwischen der Einmündung in die Bundesstraße B299 und dem Ortsteil Aichmühle, sowie
 - sämtlichen Badeplätzen an Alz und Mühlbach, sofern sie im Gemeindegebiet Tacherting liegen.“

§ 2 Begriffsbestimmungen

- (1) Die Eigenschaft als Kampfhund ergibt sich aus Art. 37 Abs. 1 Satz 2 LStVG in Verbindung mit der Verordnung über Hunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit vom 10. Juli 1992 (GVBl. S. 268), geändert durch Verordnung vom 04. September 2002 (GVBl. S. 513, ber. S. 583).
- (2) Große Hunde sind erwachsene Hunde, deren Schulterhöhe mindestens 50 cm beträgt, soweit sie keine Kampfhunde sind. Erwachsene Tiere insbesondere der Rassen Schäferhund, Boxer, Dobermann und Deutsche Dogge gelten stets als große Hunde.

§ 3 Ordnungswidrigkeit

Nach Art. 18 Abs. 3 LStVG kann mit Geldbuße belegt werden,

1. wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 1 Abs. 1 einen Kampfhund oder großen Hund nicht an der Leine führt oder
2. wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 1 Abs. 2 einen Kampfhund oder großen Hund nicht an einer nicht reißfesten oder an einer mehr als drei Meter langen Leine führt

§ 4 In-Kraft-Treten, Geltungsdauer

- (1) Diese Verordnung tritt am 01.07.2004, bzw. am 01.08.2014 in Kraft.
- (2) Sie gilt 20 Jahre, bzw. bis zum Ablauf des 30.06.2024.

Hinweis :

Außerhalb der leinenpflichtigen Gebiete sind große Hunde insbesondere bei Begegnungsverkehr mit Fußgängern unverzüglich anzuleinen.

Tacherting, den 04.06.2004/25.06.2014

Gemeinde Tacherting

Johann Hellmeier
Erster Bürgermeister